

NORDWEST-ARGENTINIEN CHANCEN UND GRENZEN DES GLOBALEN WANDELS

Der Kontext

Diese Projektstudie ist Teil der Vertiefungsrichtung "Entwicklungsforschung" des Masterstudiums Geographie: Globaler Wandel – regionale Nachhaltigkeit und wurde gemeinsam mit der argentinischen Partnerorganisation Instituto Superior de Estudios Sociales in San Miguel de Tucumán im Februar 2012 durchgeführt.

Inhaltliche Ziele

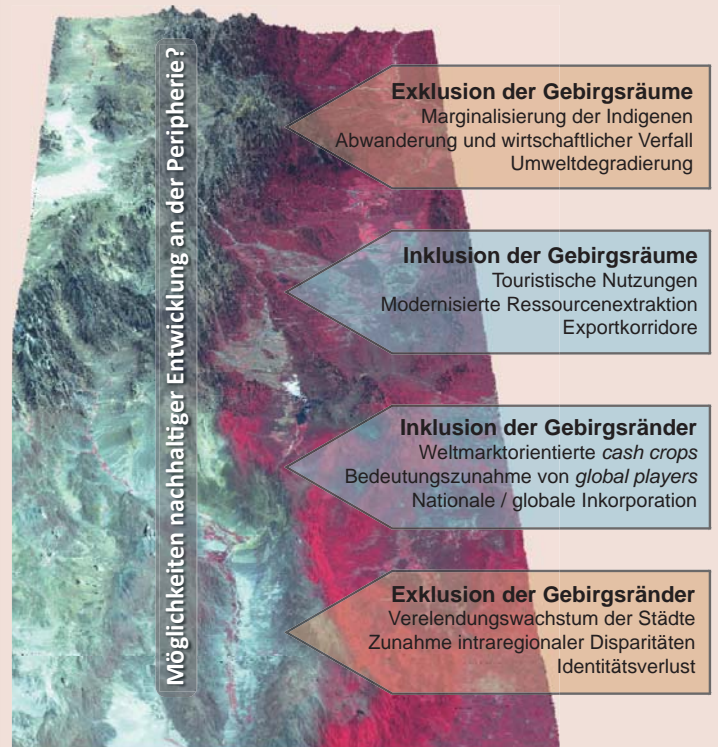
Folgende Themen standen im Vordergrund:

1. Ungleichheiten im ländlichen Raum: Expansion des Sojaanbaus im Chaco
2. Städtischer Wandel: Neue Prozesse der Innenstadtentwicklung in der Stadt Salta
3. Kleinbauern: Chancen und Risiken lokaler Produktion im Cachi



Global Change und Nordwest-Argentinien

Chancen und Risiken



Das Untersuchungsgebiet

Der Nordwesten Argentiniens ist aufgrund seiner naturräumlichen Gegebenheiten und spezifischen historischen Entwicklung eine stark heterogene sowie fragmentierte Region. Im Kontext des Globalen Wandels entstehen in der Region vielfältige neue wirtschaftliche, soziale und ökologische Risiken. Diese resultieren in widersprüchlichen sozialräumlichen Dynamiken, die im Rahmen der Projektstudie analysiert wurden.

Methoden

Zur Analyse der Problemstellungen wurden folgende Methoden angewandt:

- Experten- und Gruppeninterviews
- Befragungen mit Fragebögen
- (Teilnehmende) Beobachtungen
- Kartierungen
- Haushaltsanalyse im Sinne des livelihood approach

